

Kunst von jedermann für jedermann

„Landschaft und Garten“ heißt die neue Ausstellung im Kunsthaus Schmalkalden. Darin zeigen Hobbykünstler sowie professionelle Maler und Gestalter ihre Werke aus aller Welt bis zur heimischen Scholle.

Von Erik Hande

Schmalkalden – „Das ist die ultimative Gartenschau“, sagte Harald Gratz zur Eröffnung der neusten Ausstellung im Kunsthaus am Markt. Mit ihr gingen Kunstverein und er selbst als Galerist neue Wege. Denn erstmals würde man in einer Exposition Werke von professionellen Künstlern sowie Hobbymalern und ambitionierten Freizeitfotografen zeigen. „Mich hat die unheimliche Begeisterung beeindruckt, mit der sich alle eingebracht haben“, schilderte Gratz zur Eröffnung.

Er wolle in seiner Rede gar keine Werke hervorheben oder gar bewerten. Man habe hier keine „Nachtwache“ hängen, die sonstwie teuer versichert werden müsste. Die neue Ex-

position im „Kunsthaus“ wolle Freude am Betrachten von Kunst vermitteln, ohne in die Weiten der künstlerischen Interpretation zu schweifen. Es bleibe jedem selbst überlassen, Fotos, Bilder und Skulpturen zu betrachten, mit ihren Gestaltern ins Gespräch zu kommen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Natürlich zeige man in der Ausstellung professionelle und Hobbywerke gleichermaßen. Es gehe dabei aber um die Schönheit der Kunst, ihre darin verborgenen Aussagen und nicht um den Kommerz. „Wenn es einer kaufen will, dann kann er es für sieben Euro haben“, zitierte Harald Gratz die E-Mail einer Künstlerin zur kommerziellen Verwertung ihres Werkes. Nicht der schöne Mammon würde zählen, sondern die Freiheit, sich künstlerisch zu äußern, machte er damit klar.

In seiner einfach verständlichen und gleichzeitig bildreich gesprochenen Laudatio ließ er es sich nicht nehmen, die 33 ausstellenden Künstler zu benennen, kurz auf ihr Werk oder ihr bisheriges künstlerisches Schaffen einzugehen. Da war „Kornblume I“ und „Kornblume II“ von Karl-Heinz Modreker zu sehen, Lutz Fleischmann hatte einen „Korn-

kreis“ in Schwarzweiß abgebildet und Hans Wutzler präsentierte Radierungen wie „road trifter“ und „Arm, Baum, Stock, Steine“.

Interessant waren die künstlerischen Fotografien von Axel Bauer und Wibke Raßbach. Letztere hatte mit „Durchblick I“ und „Durchblick II“ die verschwommene Sicht aus einem Haus in einen Garten dargestellt. Das heißt, es könnte auch einfach nur die Landschaft vor dem Gebäude sein. Einzig klar konturiert war in beiden Bildern der Fensterrah-

men, der dem Blick Halt gab. Rolf Müller zeigte ein Blumenblatt, es konnte wie andere Werke als Mahnung verstanden werden, Natur und Umwelt zu erhalten. Rudolf Sittner habe in seinen Bildern wieder seine geistige Haltung gut erkennbar eingearbeitet. Dabei sei das aber insgesamt eine Ausstellung ohne den erhobenen Zeigefinger, würdigte Harald Gratz. Bei der Auswahl habe es keine Jurywertung gegeben. Jeder Künstler, der ein oder mehrere Werke eingereicht habe, sei in der Ausstel-

lung vertreten. Der Kunstverein wollte in seiner Auswahl keine qualitative Selektion, sondern Kunst von jedermann für jedermann zugänglich machen. So sei die Ausstellung „Landschaft und Garten“ wirklich ein Beitrag der Region Schmalkalden zur 3. Thüringer Landesgartenschau, die von Menschen zwischen Rennsteig und Rhön gestaltet wurde.

Natürlich gebe es einige Künstler und Aussteller, welche die Grenzen der Gartenschau überschreiten. Das Bild „Oman“ zeige aber ebenfalls eine Landschaft, gleiches treffe auf das Motiv aus Korsika von Roger Ziereisen zu. Der Bezug zu Schmalkalden sei durch Künstler und Werk stets gegeben.

Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober zu sehen. Die Öffnungszeiten sind im Internet auf der Homepage veröffentlicht. Musikalisch wurde die Vernissage von Liedern mit Thad Beckman umrahmt. Er gab zudem nach der Eröffnung ein viel gelobtes Konzert mit facettenreichen Südstaatenblues und jeder Menge verschmitzter Lebensfreude. Da war sie wieder, die Kunst für jedermann.



Harald Gratz eröffnete die Ausstellung mit bildreichen Worten und klaren Erläuterungen, Kunst von jedermann für jedermann sei das Leitmotiv des Kunstvereins bei der Zusammenstellung der Schau gewesen.

Foto: Erik Hande

www.kunst-genossen.de